

Turnusmäßiger Rechenschaftsbericht des Sicherheitentreuhänders per 27.09.2024

| | |
|-----------------------------------|--|
| Sicherheitentreuhänder: | THV 1 Berlin GmbH (vormals BERGFÜRST Service GmbH) |
| Vermögensanlage: | Wien Kaiserstraße II |
| Emittentin/ Schuldnerin: | KST58 Kaiserstraße Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG, Clerfaytgasse 5/32, AT-1170 Wien |
| VIB: | Vermögensanlagen-Informationsblatt vom 05.08.2021 |
| Emissionsvolumen: | EUR 2.520.000,00 |
| Aktuelle Hauptforderung: | EUR 2.520.000,00 (nominal) |
| Fälligkeit Hauptforderung: | Die Rückzahlung ist derzeit noch nicht fällig. |
| Fälligkeit Zinsen: | Gemäß Darlehensvertrag musste die Schuldnerin die Zinsen in Höhe von 6,45 % p.a. für den Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024 bis spätestens am 10.07.2024 an die Gläubiger auszahlen. Eine Zinszahlung ist nicht erfolgt. |
| Sicherungsereignis: | Gemäß Darlehensvertrag und Anlagebedingungen ist der Sicherungsfall eingetreten. |
| Status: | Der Sicherungsfall ist eingetreten. |

Verwertungsbericht

| Sicherheiten | Betrag | Status | Bemerkungen |
|--|-------------------------------------|-------------|---------------------------------------|
| Hypotheken im zweiten Rang | EUR 3.024.000,00 | Eingetragen | Verwertung derzeit noch nicht möglich |
| Persönliche, vollstreckbare Garantie von Herrn Peter Kleinfurfer | EUR 500.000,00 | Bestellt | |
| Pfandrecht an Kontoguthaben der Schuldnerin | EUR 82.682,17 (Stand 19.09.2024) | Bestellt | |

| | |
|---|----|
| Vorrangiger Finanzierungsgläubiger vorhanden? | Ja |
|---|----|

| | |
|--|--|
| Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG | EUR 7.250.000,00 nominal; aktuelle Valuta unbekannt |
| Vorrangiger Sicherungsgläubiger vorhanden? | Ja |
| Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG | EUR 8.700.000,00 |

Vorläufige Bewertung zum aktuellen Stand

Aus dem derzeit vorhandenen Kontoguthaben der Schuldnerin könnten rd. 50 % der zum 30.06.2024 fällig gewordenen Zinsen der Anlegerinnen und Anleger bedient werden. Der Restbetrag für eine vollständige Zahlung der Zinsen konnte durch die Schuldnerin bislang nicht angeschafft werden.

Der Sicherheitentreuhänder erwartet aktuell den im Schreiben der Emittentin vom 12.07.2024 angekündigten Lösungsvorschlag zur Begleichung der vollständigen Zinszahlung.

Aufgrund der Abrede mit dem vorrangigen Kreditinstitut kann eine Verwertung der Sicherheiten erst vorgenommen werden, wenn entweder die Bankfinanzierung zurückgeführt wurde oder die vorrangige Bank ebenfalls Verwertungsmaßnahmen durchführt (s.a. § 2 Nr. 5 der Anlagebedingungen). Verwertungsmaßnahmen der Bank werden derzeit nicht durchgeführt.

Hinweis:

Die Verwertung der Sicherheiten lässt Ihre schuldrechtlichen Ansprüche gegenüber der Emittentin/Schuldnerin unberührt.

Der Sicherheitentreuhänder, die THV 1 Berlin GmbH, haftet nicht für die Emittentin oder die Darlehensschuld. Der Sicherheitentreuhänder kann aus dem Treuhandvertrag nur für die ordnungsgemäße Verwaltung und ggf. Verwertung der Sicherheiten sowie die Herausgabe des Verwertungserlöses durch die Anleger in Anspruch genommen werden.

Der Sicherheitentreuhänder fertigt im regelmäßigen Turnus von etwa sechs Monaten einen Statusbericht an und stellt diesen den Anlegerinnen und Anlegern der Vermögensanlage zur Verfügung.